

**Runder Tisch Kulturämter / Cultural Leadership:
Kulturmanagement in der Aufregungsgesellschaft –
Krisenkommunikation im Kulturbereich**

26. – 27.05.2025

Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.

Am Aspensteinbichl 9-11, 82431 Kochel am See

Politisch motivierte Provokationen oder Störungen in Kulturveranstaltungen und Diskussionen bis hin zu Shitstorms und Boykotten: Die Konflikte im Kulturbetrieb haben sich zugespitzt. Kulturelle Diskursräume verschwinden, die Kunstfreiheit tut sich mit ihrer Durchsetzung schwer und politische Eskalationen schaden dem Ruf von Museen, Festivals und Theatern. Kulturveranstaltungen geraten unter Druck – politisch und finanziell. Was sind die Ursachen dieser Entwicklung? Warum trifft es gerade den Kulturbereich so stark? Und wie können Kulturveranstalter damit umgehen und sich wehren?

Wenn Sie in Ihrer Kommune bereits Erfahrungen mit diesem Thema gemacht haben, freuen wir uns, wenn Sie den Runden Tisch mit einem Impuls bereichern. Bitte melden Sie sich vorab bei uns.

Das Angebot richtet sich an kulturelle Führungskräfte der Mitgliedsstädte und an deren Mitarbeiter*innen. Der Runde Tisch der Kulturämter von STADTKULTUR Bayern findet mehrmals jährlich statt, um Erfahrungen auszutauschen, Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen aus anderen bayerischen Städten zu knüpfen und gemeinsam neue Entwicklungen zu diskutieren. Die Protokolle der Sitzungen werden an alle Mitglieder versendet.

ANREISE

Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.
Schloss Aspenstein
Am Aspensteinbichl 9-11
82431 Kochel am See

Sie erreichen Kochel stündlich ab München Hbf mit der Deutschen Bahn. Die Akademie ist vom Bahnhof Kochel aus zu Fuß in ca. 15 Minuten zu erreichen. Den Bahnhof verlassen Sie nach rechts und wechseln beim Fußgängerüberweg die Straßenseite. Folgen Sie der Hauptstraße in Richtung Innsbruck/ Mittenwald zum Schmied-von-Kochel-Platz. Ab dort gehen Sie bei der Fußgängerampel auf dem Gehweg der rechten Straßenseite weiter (ca. 1000 m) bis zur nächsten Kreuzung (Verkehrinsel mit Wegweiser). Sie verlassen den Gehweg und folgen dem Wegweiser den Hügel hinauf.

STADTKULTUR Netzwerk
Bayerischer Städte e.V.

Vorsitzender
Jürgen K. Enninger
Referent f. Kultur,
Welterbe u. Sport
d. Stadt Augsburg

Leitung
Dr. Christine Fuchs

Geschäftsstelle
Hohe-Schul-Straße 4
85049 Ingolstadt
T +49 (0) 841 305 1868
F +49 (0) 841 305 1864

Projektbüro
Schwere-Reiter-Straße 2b
80637 München
T +49 (0) 89 3741 2591

info@stadtkultur-bayern.de
www.stadtkultur-bayern.de

Sparkasse Ingolstadt
IBAN:
DE81 7215 0000 0050 1108 24
BIC: BYLADEM1ING
St.-Nr. 124 / 110 / 91692

TAGESORDNUNG

26.05.2025

- 12:00 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr Begrüßung und kurze Vorstellungsrunde
- 14:30 Uhr Dr. Dirk Blübaum: Kulturarbeit unter veränderten
Vorzeichen?
- 16:00 Uhr Kaffeepause
- 16:30 Uhr Ralf Schlüter: „Krisenkommunikation für den Kulturbetrieb“
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:30 Uhr Offener Austausch

27.05.2025

- 08:00 Uhr Frühstück
- 10:00 Uhr Koordinationssitzung zu den aktuellen Projekten von
STADTKULTUR (Die Stadt als Garten, Festakt 50 Jahre
STADTKULTUR, Kulturelle Bildung, künftige Themen)
- 12:00 Uhr Mittagessen
- 13:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Referenten

Dr. Dirk Blübaum ist seit Juli 2020 Leiter der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern. Das Studium der Kunstgeschichte, Neueren deutschen Literatur, Klassischen Archäologie und Niederlandistik in Marburg und Leiden schloss Blübaum 1994 mit der Promotion ab. Parallel zur Promotion durchlief er mehrere Stationen als wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Marburger Index / Foto Marburg, am Stadtmuseum Kassel und im Bodensee-Museum Friedrichshafen / Luftschiffbau Zeppelin. 1994 wurde Blübaum Abteilungsleiter Kunst im Zeppelin Museum Friedrichshafen – Technik und Kunst (ehem. Bodensee Museum) und 2009 Direktor des Staatlichen Museums Schwerin.

Ralf Schlüter ist Kulturjournalist und Berater. Von 2006 bis 2020 war er Stellvertretender Chefredakteur des Kunstmagazins „Art“. Er produzierte den Podcast „Zeitgeister“ und betreute das Handbuch der documenta fifteen in Kassel. Zusammen mit Karin Bjerregaard Schlüter gründete er 2022 die Agentur Kulturbotschaft. Von beiden ist aktuell das Buch „Krisenkommunikation für den Kulturbetrieb“ erschienen.